

ZAHL DER WOCHE

84,3

Prozent der steirischen Unternehmer setzen noch immer auf das SMS als Kommunikationsmittel. Das zeigt ein Voting im aktuellen WKO-Newsletter. Sie zählen gemeinsam mit E-Mails zu den wichtigsten Kommunikationsmitteln.



Fotos: EPP; flightlog; World Economic Forum; Stadt Wien

Die Woche in 64 Zeilen

- **Burgenländische** Wahlkämpfer machen sich Sorgen um den Uhdler. Dieser soll nämlich durch das von der EU verordnete Anbauverbot in Gefahr sein. Während die SPÖ ihn zum immateriellen Weltkulturerbe machen will, möchte die ÖVP zu einem Trick greifen. Der Uhdler soll künftig als Obstwein gelten. Der ist nämlich vom Anbauverbot ausgenommen.
- **Ban Ki Moon** darf in Nordkorea nicht einreisen. Der UNO-Generalsekretär und Südkoreaner wollte den Industriepark Kae-

song besuchen und so seine Bemühungen um eine Annäherung zwischen Nord- und Südkorea dokumentieren. Eine Erklärung für das Einreiseverbot „in letzter Minute“ gab es nicht.

► **Besonders** freuen wird sich derzeit der ehemalige Innenminister Ernst Strasser. Der ehemalige Politiker wird im Juni das Gefängnis verlassen und mit einer Fußfessel in den Hausarrest wechseln. Bereits nach acht Wochen Haft war er Freigänger und ist seitdem als Berater angestellt. Ursprünglich wurde er im

Herbst zu drei Jahren Haft wegen Bestechlichkeit verurteilt.

► **Bahnstreik:** In Deutschland ruft die Gewerkschaft der Lokführer trotz Vermittlungsversuchen erneut zum Streik. Die deutsche Bahn rechnet mit Umsatzeinbußen von 100 Millionen Euro pro Tag.

► **Böse** Reaktionen gab es, weil das Innenministerium dem enormen Ansturm an Flüchtlingen mit Zeltstädten begegnen will. In Linz, Thalham und Salzburg wurden die ersten Asylwerber bereits so untergebracht. Das

Verteidigungsministerium hat nun angeboten, die Kaserne zu öffnen. Auch die Kaserne Fehring ist als Standort geplant.

► **Braucht** Graz das Ampelpäpchen? In Wien sorgten gleichgeschlechtliche Pärchen an Fußgängerampeln für Aufregung. Nun fordert eine Facebookgruppe mit mehr als 2.000 Fans ebendieses auch für Graz. Einziger Haken: Der Grazer Verkehrsstadtrat Mario Eustacchi von der FPÖ hält von diesem Vorschlag wenig und hat bereits abgewunken.

Mobilität: **Virtuelles Fahrzeug** zeigt die Entwicklung der Zukunft

Das achte **Grazer Symposium Virtuelles Fahrzeug** stand im Zeichen energieeffizienter und kooperativer Fahrzeuge. Autonomes Fahren und Smart Engineering waren die Topthemen. Experten zahlreicher großer

Automobilhersteller wie Audi, BMW und VW nahmen genauso teil wie lokale Größen von AVL bis TU Graz. Die Keynote am Eröffnungstag hielt Ralf Herrtwich, Forschungsdirektor der Daimler AG. ■



Mobilitätsexperten trafen sich zum Symposium Virtuelles Fahrzeug.



Experten testen gemeinsam mit LH Voves die Vielseitigkeit von Papier.

400 Experten bei der Fachtagung der österreichischen Papierbranche

Österreichs Papierindustrie traf sich in Graz zum großen Branchenkongress. Insgesamt 400 Experten diskutierten die Zukunft der Branche im Messekongress Graz. „Die Papierindustrie ist für uns in der Steiermark ein unver-

zichtbarer Jobmotor. Sie setzt wichtige Impulse im Bereich Forschung und Entwicklung, das gerade das Produkt Papier große Know-how erfordert“, erklärt Landeshauptmann Franz Vovec bei der Eröffnung.